

# 's Dorfbladl

*Zeitung für Wittibreut, Ulbering und Umgebung*

*Ausgabe 01/2013*

*01.02.2013*



## Grüß Gott und Herzlich Willkommen zur neuen Ausgabe des Dorfbladls!

Erinnert Ihr Euch an das Vorwort der letzten Ausgabe? „Da regt mich ja schon die blöde Frage auf! Natürlich erinnern wir uns!“

(Nur für den Fall, dass nicht: „Irgendwas ist immer! - wenn man Wittibreuts größte Zeitung herausgibt“, hieß es dort... - und in der betreffenden Ausgabe hat dann das Layout mal wieder Schabernack mit uns getrieben. Seufz.)

„Irgendwas ist immer“ betrifft aber natürlich auch unsere Gemeinde als Ganzes. Und in diesem Zusammenhang ist unser redaktioneller Seufzer nichts verglichen mit den Sorgen, die die Auswüchse des ‚real existierenden Kapitalismus‘ unserer Gemeinde bereitet haben. Denn die Kölner Zuckerbarone hatten - mal eben so - entschieden, die Produktion in der Bio-Zentrale in Ulbering einzustellen und diese zu schließen. Die Auswirkungen, die dieser Schritt auf unsere Gemeinde und die Menschen in unserer Gemeinde gehabt hätte, wären gravierend, denn die Bio-Zentrale ist der größte Arbeitgeber in der Gemeinde.

Für die Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren hätten, wäre es vermutlich nicht leicht, wieder einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, insbesondere einen so gemeindenahen.

Und für unsere Gemeinde wäre es nicht leicht, einen neuen Betrieb anzusiedeln, der so vergleichsweise sauber und leise ist wie die ‚Montage‘ von Müsli-Riegeln. Die Möglichkeit, dass Gebäude und Gelände ungenutzt blieben und hier so eine Art Industrie-Brache entstanden wäre, ist nicht von der Hand zu weisen.

Aber, genauso, wie „immer irgendwas ist“, geht es auch „immer irgendwie weiter“.

Wie eben auch mit der Bio-Zentrale!!!...

Viel Spaß beim Lesen, lasst Euch nicht unterkriegen und Pfiaht Euch bis zum nächsten Mal wünschen

*Fritz, Sebastian, Bettina, Erich,  
Barbara, Michaela, Conny, Thomas  
und Michael*

P.S.: Über das nebenstehende ‚Versal‘ vom Wagner Hans anlässlich der Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins haben wir uns sehr gefreut: Ein herzliches Vergelt's Gott!

## ,s Dorfbladl

*“Do war a 'moi vo' Oan so a Idee –  
es waar do' sicha vielleicht schee,  
wenn ma's meiste, wos so g'schiagd in da Gmoa vo'  
Widareid,  
a weng bekannt dad mocha, dort olle Leid!*

*Ea hod Gleichgesinnte g'suacht und g'fund'n,  
i glaub, so deaf i des bekund'n,  
de a Team inzwisch'n san,  
dem ma Respekt heid zollen kann!*

*Eanam Motto, „Irgenwos is imma“,  
ko ma blos wos Guad's obg'winna!  
Das oiss, wos schreim, ned ganz Eanst is,  
des woas, moan i, inzwisch'n Jeda g'wis!*

*Ja, rührig sans, des muass ma sog'n,  
de bekannt'n Neune, ma ko ned klog'n!  
A'n Fördaverein g'ründt ham's zudem nun a,  
z'wengsd de Dire Dare – und a Sichaheit is da!*

*Zeha Ausga'm gibt's seit dem,  
dabei a weng Ärga hods a ge'm –  
z'weng a'm recht kritisch'n Lesabrief,  
glei' hängad do da „Hausseg'n“ schiaf!*

*De „Wog'n“ ham se wida glätt',  
God sei Dang, bevoa's waar z'spät!  
Olle ham d'raus vielleicht wos g'leand –  
Es muass ned oiss stimma, wos ma hean'd!*

*A d'Werbung kimmd in dem Bladl,  
ganz bestimmt ned unta „d'Radl“!  
Und für Olle, de ned oiss les'n kinna,  
san, glaub i, grod gnua Buidl drinna!*

*A Homepage, drin' im Internet,  
is wirkle supa – und bestimmt ned bled!  
Loggsd Di auf Jimdo ei', kannsd'e glei find'n,  
mit de Wegweisa, bis zua letzt'n Einöd hint'n!*

*So, des waar's vo' meina Seit'n,  
woit Euch mit dem Versal bloss vorbereit'n –  
auf des, wos ma do nur sog'n giws ko':  
Fritz, Du und Dein Team, macht's weida so!“*

*Hans Wagner,  
im Januar 2013*

Alle Ausgaben des Dorfbladls, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

[www.sdorfbladl.jimdo.com](http://www.sdorfbladl.jimdo.com)

- oder einfach „sdorfbladl“ eingeben!

# Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 28.08.2012

Herr Desch sen. erläutert im ersten Tagesordnungspunkt die modifizierten Planungen für die Kanalisationen der Ortsteile Wolkertsham und Pecheigen. Die Grundstruktur der bisherigen Entwürfe, die für Wolkertsham eine Freispiegelleitung zu einer Pumpstation und von dort eine Druckleitung zur Kläranlage Ulbering und für Pecheigen eine Freispiegelleitung zum vorhandenen Hauptsammler „Ulbering-Opping“ vorsehen, sei beibehalten worden. Die vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Servicestelle Pfarrkirchen, ins Gespräch gebrachten Pflüg- und Fräsverfahren zum Bau der Kanalleitungen scheiden zumindest für den Bereich Wolkertsham wegen der geologischen Verhältnisse, das heißt der in großer Zahl und geringer Tiefe zu erwartenden Findlinge, aus. Der für das Büro Desch tätige Ingenieur, Herr Schäffler, erläutert die Situation bezüglich der Kläranlage Ulbering. Diese befinde sich derzeit mit einer ursprünglichen Ausbaugröße von 500 Einwohnern (EW) bereits an ihrer Leistungsgrenze bzw. habe diese, wenn man als neuere Anforderung eine Wasserspiegelfläche von 10 qm pro EW zu Grunde lege, bereits überschritten. Ein Anschluss der Ortsteile Wolkertsham und Pecheigen sei deshalb nur dann möglich, wenn die Leistung der Kläranlage Ulbering erhöht werde. Als Zielgröße seien hier ca. 850 EW anzustreben, wobei dies eine Leistungsreserve von ca. 200 EW beinhalte. Im Anschluss hieran schildert Herr Schäffler die verschiedenen technischen Möglichkeiten zum Ausbau der Kläranlage Ulbering, die vom Einbau von Belüftern in die vorhandenen Erdbecken bis zur Errichtung einer sog. „SBR-Anlage“ (Sequencing Batch Reactor) oder einer „Belebungsanlage“ reichen. Erstere seien zwar meinem Betrag von ca. 90.000,- EUR vom Investitionsaufwand her günstig, begegnen aber wegen der geringen Tiefe der Erdteiche gewissen technischen Bedenken. Die beiden letzteren seien technisch uneingeschränkt möglich, verursachen aber Investitionskosten in einer Größenordnung von ca. 600.000,- EUR. Er regt an, in den Bauentwurf zunächst eine „SBR-Anlage“ aufzunehmen, da hierbei eine entsprechende, im Jahr 2004 für die Gemeinde Wittibreit erstellte Planung mitverwendet werden könnte. In der Zwischenzeit und bis zur Realisierung des Projekts könne man versuchen, noch andere, evtl. auch unkonventionelle Lösungen zu entwickeln. Daraufhin schlägt Bgm. Gschneidner vor, den Planentwürfen des Ing.-Büros Desch aus Kirchham für die Kanalisation der Ortsteile Wolkertsham und Pecheigen sowie für die Erweiterung der Kläranlage Ulbering (SBR-Anlage) jeweils vom 28.08.2012 zuzustimmen. Der Gemeinderat stimmt den Planentwürfen einstimmig ohne Änderungen zu. Ein entsprechender Antrag auf Aufnahme in die Dringlichkeitsliste 2013 zur Förderung von Abwasserentsorgungsanlagen ist beim Wasserwirtschaftsamt einzureichen.

Bgm. Gschneidner erläutert in TOP 2 die Kostenabrechnung für die Erneuerung der Treppe zum Kiosk im Freibad Ulbering über 12.625,59 EUR.

2. Bgm. Schlettwagner bemängelt in diesem Zusammenhang die unerwartet hohen Kosten für das Geländer. 3. Bgm. Wallner pflichtet ihm bei. Gemeinderat Plansky erklärt hierzu, dass das Geländer bereits unter Selbstkostenpreis geliefert worden sei. Bgm. Gschneidner führt in diesem Zusammenhang aus, dass auch er nicht mit Kosten in dieser Höhe gerechnet habe, dass es andererseits aber auch zwingend sei, ein den Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften entsprechendes Geländer zu stellen, was eben seinen Preis habe. Er bittet der Abrechnung zuzustimmen, was der Gemeinderat einstimmig in allen Teilen genehmigt. In TOP 3 informiert Bgm. Gschneidner über den Entwurf zu Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern vom 22.05.2012 und schlägt vor, keine Stellungnahme abzugeben, was vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wird. Bgm. Gschneidner teilt mit, dass die Ortsteile Bärnsham, Ed und Schablöd des Marktes Triftern aus dem Schulsprengel der Grundschule Wittibreit ausgegliedert und in den Schulsprengel der Grundschule Triftern eingegliedert wurden (TOP 4). Außerdem teilt Bgm. Gschneidner mit, dass die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Rottal-Inn beabsichtige, für die Naturschutzfläche die der Gemeinde angrenzend zum Anwesen „Hascher“ gehöre (FL.-Nr. 2653/4 Gmkg. Wittibreit) ein Kaufangebot abzugeben. Ferner berichtet 2. Bgm. Schlettwagner, dass ihm gegenüber die Abholzung des Pflanzstreifens zwischen den Baugebieten „Wiesing“ und „Wiesing II, BA 1“ heftig kritisiert worden sei.

Sitzung vom 14.11.2012

Eingangs der Sitzung gedenkt das Gremium der am 23. September 2012 verstorbenen Gemeinderätin Frau Maria Schildmann. Im ersten Tagesordnungspunkt teilt Bgm. Gschneidner mit, dass wegen des Ablebens der Gemeinderätin Maria Schildmann über die Listennachfolge hinsichtlich des dritten Gemeinderatssitzes der Bürgerliste Wittibreit/Ulbering zu entscheiden sei und benennt als Listennachfolger Alois Mayerhofer aus Stelzenöd. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dieser als Nachfolger von Maria Schildmann in den Gemeinderat Wittibreit nachrückt.

2. Bgm. Schlettwagner verliest in TOP 2 den Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Wittibreit am 30.10.2012. Daraufhin schlägt Bgm. Gschneidner vor, die Jahresrechnung 2011 mit dem von der Verwaltung aufgestellten Ergebnis festzustellen.

Feststellung des Ergebnisses:

Gesamt-Haushalt Einnahmen: € 4.068.246,38

Gesamt-Haushalt Ausgaben: € 4.375.125,34

Fehlbetrag: € 306.878,96

Im Rechnungsergebnis enthalten sind

Zuführung Vermögenshaushalt: € 35.786,18

Rücklagenzuführung insgesamt: € 54.617,87

2. Bgm. Schlettwagner schlägt vor, der Gemeindeverwaltung für das Rechnungsjahr 2011 Entlastung zu erteilen (TOP 3). Diese wird vom Gemeinderat einstimmig erteilt.

TOP 4: Verschiedene Informationen

2. Bgm. Schlettwagner regt an, dem Wunsch von Maria Schildmann entsprechend eine Spende an die Palliativstation des Krankenhauses Eggenfelden zu leisten. Er schlägt vor, das heutige Sitzungsgeld zu verwenden. Dem wird allgemein zugestimmt.

Bgm. Gschneidner informiert den Gemeinderat über die Entscheidung des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie im Bayerischen Landtag zur gemeinsamen Petition der Gemeinden Kirchdorf a. Inn, Julbach, Reut, Wittibreut, Stubenberg und Ering vom 27.07.2012 und verliest das Schreiben des Bayerischen Landtags vom 02.11.2012 und des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, in denen der gemeinsamen Petition im Ergebnis vollumfänglich entsprochen wird.

Ferner informiert Bgm. Gschneidner über eingegangene Bauanträge und Bauvoranfragen.

Außerdem nimmt Gschneidner Bezug auf die Jahresversammlung der Feuerwehr Gschöd am 09.11.2012, bei der seitens der Feuerwehr auch die Ersatzbeschaffung für das vorhandene Einsatzfahrzeug angesprochen wurde. Er habe bei der Versammlung klargestellt, dass auf Grund der Finanzlage der Gemeinde eine kurzfristige Ersatzbeschaffung nicht vorgesehen sei. Dies sei aus den gleichen Gründen auch bei der Feuerwehr Ulbering schon so gehandhabt worden. Im Übrigen hätte er es besser gefunden, wenn die Thematik im Vorfeld mit ihm erörtert worden wäre.

Weiter ging es um den Ortstermin des Bauausschusses am 25.10.2012. Der Bauausschuss befasste sich mit der Problematik nicht mehr vorhandener Grenzsteine bei Gemeindestraßen im Bereich der Altgemeinde Ulbering. Im Gremium bestand Einvernehmen darüber, darauf zu achten, dass die Grenzzeichen künftig erhalten bleiben. Bgm. Gschneidner teilt mit, dass der Bauausschuss hinsichtlich des Tankraums der ehemaligen Schule Ulbering einen Sanierungsbedarf absolut bejahe und auch bei den Fenstern auf der Ostseite des Gebäudes einen Austausch für zweckmäßig halte. Man kommt überein, ein Sanierungskonzept zu erstellen. Hinsichtlich der Beschilderung der Schulbus-haltestelle bei der Grundschule Wittibreut teilt Gschneidner mit, dass die bislang von anderen Verkehrsbehörden ins Auge gefasste Beschilderung vom Bauausschuss nicht für sicherheitsfördernd angesehen wurde. Der Bauausschuss befürwortete eine „Tempo-30-Zone“ in diesem Bereich.

Informiert wurde noch über Veränderungen im Personalbereich. So wurde Frau Waltraud Lindinger als Reinigungsfrau eingestellt und für den Kindergarten eine Kinderpflegerin ausgeschrieben.

Bgm. Gschneidner bedankt sich außerdem bei Gemeinderat Stallhofer für seinen Einsatz bei der Realisierung des Ferienprogramms.

Zuletzt teilt der Bürgermeister noch mit, dass die Mittagsbetreuung in der Grundschule Wittibreut sehr gut angenommen werde. Es werden derzeit 15 Schüler betreut und vier stehen auf der Warteliste. Zur Abwicklung des Mittagessens wäre eine Küchenzeile von Vorteil. Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.

Sitzung vom 11.12.2012 (Quelle: PNP)

Der neue Gemeinderat Alois Mayerhofer wird vereidigt und somit der Gemeinderat nach dem Tod von Maria Schildmann wieder vervollständigt.

Die neue personelle Besetzung des Gemeinderats hat nun auch Auswirkungen auf verschiedene Ausschüsse. Im Grundstücks- und Bauausschuss rückt der bisherige Stellvertreter Eugen Hochecker als ordentliches Mitglied nach. Sein Stellvertreter wird Alois Mayerhofer. Hermann Burner ist nun ordentliches Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses. Als sein Stellvertreter fungiert künftig Eugen Hochecker.

Die Kostensatzung der Gemeinde für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis wurde anschließend auf Grund verschiedener Anpassungen neu erlassen. Insbesondere ist künftig das Kostenverzeichnis des Freistaates Bayern, das Empfehlungen zum eigenen Wirkungskreis beinhaltet und jährlich fortgeschrieben wird, in der jeweils gültigen Fassung Bestandteil der neuen Satzung.

Der Bürgermeister informierte das Gremium im Zusammenhang mit der integrierten Leitstelle über die festgelegten Einsatzbereiche der Feuerwehr Ulbering im Gemeindebereich von Triftern, sowie der Feuerwehr Vierling im Gemeindebereich von Wittibreut. Diese gemeindeüberschreitenden Aufgabenübertragung auf die jeweiligen Feuerwehren wurden mit dem Markt Triftern und in zwei Zweckvereinbarungen jeweils zugeschnitten auf die Feuerwehren Ulbering und Vierling fixiert. Nachdem der Markt Triftern beide Zweckvereinbarungen bereits abgesegnet hat, stimmte der Gemeinderat Wittibreut ebenfalls einstimmig zu.

Schließlich berichtete Gschneidner über die beiden Bürgerversammlungen in Wittibreut und Ulbering. Sie waren etwas schwächer besucht. Die Anliegen der Bürger konnten Großteils vor Ort erledigt werden. Eine Nachfrage beim Wasserzweckverband habe ergeben, dass dort derzeit keine aktuellen Planungen für einen Wasseranschluss der Ortsteile Buch und Exöd vorliegen.

(Bericht: Bettina Stadler,  
Quelle: Protokolle der Gemeinderatssitzungen)



**Rudolf Ostwinkel**  
Malermeister

- Farbgeschäft – Bastelartikel
- Anstriche aller Art – Beschriftungen
- Rustik-Putz – Vollwärmeschutz
- Tapezieren - Bodenlegen

Bachstraße 20 84367 Tann	Friedlöd 1 84384 Wittibreut
Tel./Fax: 0 85 72 / 15 82	Privat: 0 85 74 / 4 96

## Bürgerversammlungen in Wittibreit und Ulbering

Bericht des 1. Bürgermeisters Ludwig Gschneidner bei den Bürgerversammlungen.

Zur Sprache kam als erstes die schwierige Situation durch die notwendige Haushaltskonsolidierung. „Alle Investitionen werden wir im Gemeinderat streng prüfen und wir werden uns nur auf das konzentrieren können, was wir uns den finanziellen Verhältnissen nach wirklich leisten können“, so der Rathauschef.

„Den Scheitelpunkt der Gesamtverschuldung haben wir bereits überschritten und es werden erste Erfolge unserer umsichtigen Haushaltsführung sichtbar. Man darf auch nicht vergessen, dass wir doch einiges an notwendigen Investitionen getätigt haben, wie z.B. die Sanierung der Grundschule sowie der damit verbundene Umbau des Nordtraktes. Darüber hinaus mussten die Brücke bei Kienmühle, die Treppe am Freibad sowie Kanalschächte saniert werden. Auch die Feuerwehren mussten mit notwendiger Funk- und Rettungsausrüstung versorgt werden und die Kinderkrippe ist fertig gestellt worden.“



Die Sanierung der Grundschule war die größte Baumaßnahme.

„In den kommenden Jahren werden wir das möglichste tun, um den Schuldenstand konsequent zu reduzieren. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt immerhin noch bei 2127 Euro.“ Aber es werde nicht einfacher, weil einerseits die Belastungen für die Kommunen allgemein laufend steigen, andererseits jedoch insbesondere einkommens- und strukturschwache Flächengemeinden wie Wittibreit Nachteile zum Beispiel durch das Einfrieren der Straßen-Unterhaltszuschüsse hinnehmen müssten. Der Bürgermeister lobte die Ortsvereine bezüglich des Ferienprogramms und die Aktivitäten der Ulberinger Dorfgemeinschaft bei den Arbeiten an der Freibadtreppe. Er dankte allen Feuerwehren, weil sie sich mit spürbaren Eigenleistungen an den notwendigen Anschaffungen beteiligt hätten.

Als größere Bauvorhaben für das Jahr 2013 seien Reparaturen an der ehemaligen Schule Ulbering und der Beginn der Maßnahmen zur Abwasserbeseitigung Wolkertsham und Pechaigen vorgesehen, da sonst Zuschüsse verloren gehen würden.

Die Fremdwasserzuflüsse im Kanalnetz kamen wie auch im letzten Jahr wieder zur Sprache. Eine Ursache dafür könnte auch die unerlaubte Einleitung von Niederschlagswasser sein. Es dürfe in den Kanal nur verschmutztes Abwasser, aber kein Niederschlagswasser eingeleitet werden.

In nächster werde damit begonnen, die einzelnen Hausanschlüsse auf Fehleinleitungen hin zu untersuchen. Bürgermeister Gschneidner wies noch darauf hin, dass immer wieder Straßenpfosten umgefahren und nicht wieder eingesetzt bzw. Grenzsteine herausgepflügt würden. Er bat auch Anlieger darum, an Einfahrten Schneezeichen zu setzen, da sonst nicht geräumt werde. Es sollten zudem Hecken und Bäume zurück geschnitten werden, damit die Winterdienstfahrzeuge ungehindert räumen könnten.

Die Aufzählung der statistischen Daten zeigen eine normale Bevölkerungsentwicklung und Bautätigkeit.

Standesamt Gemeinde Wittibreit:

	2011	2012
Einwohner	2015	2059
Geburten	9	16
Trauungen	6	6
Todesfälle	19	32

(Bericht: Wolfgang Hascher & Fritz Ehgartner, Fotos: Fritz Ehgartner)



**ERDBEWEGUNGEN  
TRANSPORTE  
ABBRUCHARBEITEN  
KIESLIEFERUNGEN**

**enggruber**

Roiching 4 · 84384 Wittibreit  
Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257  
Mobil: 0171-5156880  
enggruber\_transporte@yahoo.de



**Kfz - LENGER**  
Kfz - Meisterbetrieb

Kienberger Straße 7a · 84384 Wittibreit  
Telefon 08574/633 · Fax 08574/91169

Reparatur aller Fabrikate • TÜV u. AU  
Fahrzeugdiagnose • Klimageservice  
Reifenservice • Unfallinstandsetzung

## Jahreshauptversammlung des Fördervereins ‚s Dorfbladl Wittibreut

Für Sonntag, den 13. Januar hatte der Förderverein des Dorfbladls zur turnusgemäßen Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Friedlmeier geladen. Auf der Tagesordnung standen neben dem Bericht des 1. Vorsitzenden Fritz Ehgartner auch die Neuwahlen des Vorstands. Fritz Ehgartner begrüßte die anwesenden Gäste, darunter unser 1. und unser 2. Bürgermeister, Ludwig Gschneidner und Benedikt Schlett Wagner, sowie einige Gemeinderäte und berichtete kurz über das vergangene Jahr aus der Sicht des Dorfbladls. Mittlerweile arbeite man an der elften Ausgabe und trotz aller immer wieder auftretenden Problem mit dem Layout habe sich eine gewisse ‚Routine‘ eingestellt. Und obwohl es zunächst immer so aussehe, als ob es in unserer Gemeinde nicht viel zu berichten gebe, seien 24 Seiten im Allgemeinen immer gut gefüllt. Dank in diesem Zusammenhang insbesondere an diejenigen, die uns eifrig mit Artikeln unterstützen. Die entstehenden Kosten von ca. 790 Euro pro Ausgabe seien durch Werbung ortsansässiger Betriebe sowie durch Spenden und durch Mitgliedsbeiträge des mittlerweile 42 Mitglieder zählenden Vereins gedeckt. Das Ziel, über ein kleines Guthaben zu verfügen, um die Druckerei zeitnah bezahlen zu können, sei fast erreicht. Auch hier Dank an alle Unterstützer. Ein weiteres Dankeschön ging an all diejenigen, die uns beim Austragen unterstützen. Sehr erfreulich sei auch die von Erich Stadler verwaltete Internetpräsenz des Dorfbladls mit mehr als 5000 gezählten Aufrufen.

Kassiererin Conny Weber berichtete über die ausgeglichene Finanzlage des Vereins. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass den Einnahmen aus Werbung, Spenden und Mitgliedsbeiträgen einzig die Druckkosten als Ausgaben gegenüberstehen. Nach Entlastung der Kassiererin durch Kassenprüfer Sebastian Friedlmeier sowie der Vorstandschaft durch Bürgermeister Ludwig Gschneidner wurde unter der Leitung des Bürgermeisters die Neuwahl des Vorstands durchgeführt.

Bestätigt wurden in ihren Positionen die 1. und 2. Vorsitzenden, Fritz Ehgartner und Michael Weymar, sowie Conny Weber als Kassiererin und Barbara Steiner als Schriftführerin. Weiterhin wurden Sebastian Friedlmeier als Kassenprüfer wiedergewählt sowie Bettina Stadler, Erich Stadler und Thomas Weber als Beisitzer. Neu in der Vorstandschaft ist Michaela Wallner, die als zweite Kassenprüferin hinzukommt.

In seinem anschließenden Grußwort dankte Bürgermeister Ludwig Gschneidner dem Team des Dorfbladls für die geleistete Arbeit und hob insbesondere die Vorstellungen der Berufs- und Weiterbildungsabschlüsse der jungen Gemeindeglieder sowie die Betriebsvorstellungen hervor. Auch für Überraschungen sei das Dorfbladl immer gut - und dass man nicht immer in allen Dingen einer Meinung sein müsse, sei selbstverständlich in einer Demokratie.

Zum Abschluss dann noch eine schöne Überraschung in Form eines Gedichts über das Dorfbladl, das Hans Wagner verfasst hatte und vortrug.



Die Vorstandschaft mit (v.l.n.r.) Michael Weymar, Fritz Ehgartner, Sebastian Friedlmeier, Barbara Steiner, Bettina Stadler, Conny Weber, Erich Stadler, Thomas Weber und Bürgermeister Ludwig Gschneidner.

(Bericht: Michael Weymar, Foto: privat)

## Spenden ans Dorfbladl?

Wir - und insbesondere unsere Helfer beim Austragen werden des Öfteren gefragt, ob wir auch Spenden annehmen, denn der eine oder andere in der Gemeinde möchte uns zwar unterstützen, nicht aber in noch einen Verein eintreten.

Gerne nehmen wir auch Spenden für die Arbeit des Dorfbladls an: Je besser wir finanziell dastehen, desto mehr Artikel können wir bringen.

Für die ordnungsgemäße Verbuchung der Spenden wäre es uns jedoch am liebsten, wenn Spenden direkt auf das Konto 4412460 des Vereins bei der VR-Bank Rottal-Inn (BLZ 740 618 13) überwiesen würden.

Für diejenigen, denen das zu umständlich ist, werden wir unsere Helfer beim Austragen in der Zukunft zusätzlich mit Spendenlisten ausstatten.

*Ein herzliches Vergelt's Gott von der Redaktion!*



## Christkindlmarkt in Ulbering

Eine rundum gelungene Sache, der Christkindlmarkt der Ulberinger Vereine: Der katholische Frauenbund, die Mutter-Kind-Gruppe, der Trachtenverein Altbachtaler, die Auerhahnschützen, der TSV Ulbering, der König-Ludwig-Verein, die Reservisten und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates zeigten wieder vollen Einsatz für eine gute Sache.

Auf dem wohl kleinsten Christkindlmarkt wurden den vielen Besuchern wieder die verschiedensten Schmankerl angeboten, die natürlich regen Absatz fanden. Der Erlös des achten Adventmarktes wird von den Veranstaltern natürlich wieder für einen guten Zweck gespendet, dieses Mal für die Sanierung der Ulberinger Kirchenorgel und für die Mutter-Kind-Gruppe in Wittibreit.



Die drei Bürgermeister der Gemeinde Wittibreit mit den vielen fleißigen Helfern der Dorfgemeinschaft. Neben Glühwein und heißem Most, gab's natürlich auch viele köstliche Leckereien in Form von Kuchen und Gebackenem.



Die Jugendgruppe der Altbachtaler Trachtler hatte ein Weihnachtsspiel vorbereitet. Unter dem Motto 'Weihnachten früher und heute' wurde den Zuschauern gezeigt, wie sich die Bescherung im Laufe der Zeit gewandelt hat. Konnte man früher den Kindern mit kleinen und einfachen Geschenken große Freude bereiten, sind viele Kinder in der heutigen Zeit manchmal auch mit teuren Weihnachtsgaben nicht mehr zufrieden.



Auch Lieder und Gedichte wurden von den jungen Trachtlern einstudiert.



Im Hof des Schützenhauses konnte man es trotz der Kälte, bei Glühwein und heißen Würstl schon eine Zeitlang aushalten.



Am Stand der Mutter-Kind-Gruppe gab es verschiedene weihnachtliche Bastelarbeiten zu kaufen.

(Bericht: Fritz Ehgartner,  
Fotos: Fritz Ehgartner, Wolfgang Hascher)

## FFW Oberham übergibt Spendenscheck an Familie Wasmeier

Die Freiwillige Feuerwehr Oberham hat einen Scheck über 1355 Euro an die Familie Wasmeier übergeben. Bei dieser Summe handelt es sich um den Erlös aus dem "Oktoberfest", das von der Feuerwehr Oberham veranstaltet wurde. "Damit möchten wir bei der Betreuung der Wachkomapatientin Zenzi Wasmeier ein wenig Unterstützung beisteuern", so der 1. Vorsitzende der Feuerwehr Oberham, Bernhard Obermaier. Er ist sich zusammen mit dem 1. Kommandanten Norbert Feldmeier, dem 2. Kommandanten Thomas Zacher und Kassier Josef Huber sowie mit den übrigen Vorstandsmitgliedern und Aktiven der Wehr sicher, dass diese Unterstützung ebenso ein Zeichen selbstverständlicher Solidarität ist, wie es früher für Zenzi Wasmeier selbstverständlich war, als aktive Feuerwehrfrau anderen zu helfen. Im Namen seiner Familie und der Patientin nahm Franz Wasmeier sen. den Scheck entgegen, versicherte, dass man für diese Summe praxisgerechte Hilfsmittel und Geräte besorgen werde und bedankte sich ausdrücklich bei der Feuerwehr für die Unterstützung.



Vorne v.l.n.r.: Franz Wasmeier sen., 1. Vorsitzender Bernhard Obermaier

Hinten v.l.n.r.: 1. Kommandant Norbert Feldmeier, 2. Kommandant Thomas Zacher, Kassier Josef Huber.

(Bericht & Foto: Wolfgang Hascher)

*Kreatives  
aus Holz* • Möbel  
• Schreinerei  
**Otto Wimmer**  
Wurmansreit 8  
84384 Wittibreut  
Tel.: 0 85 62 / 14 15  
Fax: 0 85 62 / 14 52

## Neue Vereinskleidung für die Freizeitkegler

Die Freizeitkegler Geretsham haben neue T-Shirts und neue Polo-Shirts! Nachdem in den letzten Jahren viele neue Mitglieder aufgenommen wurden und zudem auch einige der Kinder und Jugendlichen aus ihren alten T-Shirts rausgewachsen waren, wurde es mal wieder Zeit für eine Neueinkleidung. Hier stellten sich dankenswerterweise zwei Sponsoren zur Verfügung, so dass der Eigenanteil für die Mitglieder niedrig gehalten werden konnte.

Ein großer Dank geht hiermit an die beiden Spender, Josef Grasmaier von der AXA-Generalvertretung und Florian Moosmüller vom Getränkemarkt in Neukirchen.



Übergabe der neuen Vereinskleidung an die Freizeitkegler Geretsham (v.l.) Keglvorstand Roland Lindinger, dahinter Sponsor Florian Moosmüller, sowie rechts das Ehepaar Maria und Josef Grasmaier.

Bei Versicherungen wollen  
Sie klare Verhältnisse /  
Mit einem zuverlässigen  
Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert 

AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**  
Waltenham 4, 84384 Wittibreut, Tel.: 08574/1067  
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

**Heizung  
& Bad**  
**SEHR**  
WWW.SEHR-HEIZUNG.DE

TEL 0 85 62 - 7 34



## FFW Ulbering 1. Wanderpokalsieger des 10. Gemeindepokalschießens

Das 10. Gemeindepokalschießen der Auerhahnschützen Ulbering wurde vom 08.11. bis zum 11.12.2012 durchgeführt. Schirmherr und Erster Bürgermeister der Gemeinde Wittibreit, Ludwig Gschneidner, dankte in seinem Grußwort den Auerhahnschützen Ulbering für die gute Organisation und Durchführung des 10. Gemeindepokalschießens. Er ging darauf ein, dass nicht der Sieg das Wichtigste sei, sondern das Ziel "Werbung für den Schießsport zu betreiben". Genauso wichtig sei es, die Jugend für diese Sportart zu begeistern. Die Beteiligung von insgesamt 13 Mannschaften aus neun unterschiedlichen Vereinen sei ein Zeichen, dass sich diese Veranstaltung, die ja nur alle 3 Jahre stattfindet, in der Gemeinde etabliert habe.

Schützenmeister Otto Gschwandtner hob heraus, dass die Gemeinschaft und der Zusammenhalt innerhalb der Vereine der Gemeinde Wittibreit sehr gut seien. Dies zeigt auch die Beteiligung von 275 Schützen, die dem Aufruf ihrer Mannschaftsführer gefolgt seien, ihre Mannschaft möglichst weit nach vorne zu bringen. Schade sei nur, dass die Vereinsbeteiligung gegenüber 2009 um drei Vereine gesunken sei.

Die Meistbeteiligung ging mit 87 Teilnehmern an die FFW Ulbering. Vorstand Ortmaier bedankte sich für die Einladung und nahm gerne den Gutschein über 50 Liter Freibier entgegen. Der 2. Platz der Meistbeteiligung ging mit 49 Teilnehmern an den TSV Ulbering. Den 3. Platz belegten mit 35 Startern der König-Ludwig-Verein Ulbering gefolgt von der FFW Gschöd mit 31. Aufgrund der guten Beteiligung wurde die Anzahl der Sachpreise auf insgesamt 60 erhöht. 25 Sachpreise auf der Aktiven und 35 auf der Passiven Blattwertung. Als Sieger der Aktiven Blattwertung ging mit einem 12,7 Teiler Rosmarie Krompaß vor Werner Lenger mit einem 18,2 und Alexander Dudek mit einem 20,3 Teiler hervor. Die Passive Blattwertung sicherte sich Brigitte Nöhbauer mit einem 9,9 Teiler, gefolgt von Stefan Weiß mit einem 25,7 Teiler und Julia Weiß mit einem 26,9 Teiler.



Vorne v.l.n.r.) Hannelore Hamel, Julia Weiß, Verena Wagner, Franziska Leißl, Johann Edhofer, Martin Altmann.  
(Hinten v.l.n.r.) Christian Putz, Bürgermeister Ludwig Gschneidner, Schützenmeister Otto Gschwandtner, Gerhard Moser, Helmut Pichelmeier, Sebastian Häuslbauer

Die Mannschaftswertung des 10. Gemeindepokalschießens sicherte sich die FFW Ulbering 1 mit 696,2 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgten der TSV Ulbering mit 1074,3 Punkten vor den Stockschützen Wittibreit mit 1166,5. Den 4. Platz belegte der König-Ludwig-Verein Ulbering mit 1317,6 Punkten. Der 5. Platz ging an die Herrenmannschaft der FFW Gschöd 1 mit 1331,8 vor der Damenmannschaft der FFW Gschöd 2 mit 1520,2. Danach folgte der Frauenbund Ulbering mit 1539,5, Feuerteufel 3 1605,3, Feuerteufel 2 mit 1642,6, FFW Wittibreit 1 1833,1, Feuerteufel 4 1888,1, KSRK Ulbering 1, KSRK Wittibreit.

## Schülermannschaft der Auerhahnschützen Ulbering Landkreispokalsieger

Die Auerhahnschützen Ulbering stellten ihre Treffsicherheit beim 40. Landkreispokalschießen in Ettlham/Amsham unter Beweis. Die Ulberinger Schützen beteiligten sich mit insgesamt sieben Mannschaften an diesem jährlichen stattfindenden Wettbewerb der Schützenvereine des Landkreises Rottal-Inn. Die 1. Schützenklassemannschaft belegte mit 1136 Ringen den 5. Platz und die 2. Mannschaft den 27. Platz von insgesamt 39 teilnehmenden Mannschaften aus dem gesamten Landkreis. In der Altersklasse wurde der 4. Platz belegt mit 549 Ringen. Die Damenmannschaft erreichte mit 744 Ringen einen hervorragenden 7. Platz. Herausragend waren aber wieder die Leistungen der Schülerklasse. So konnte sich die 1. Schülermannschaft mit 562 Ringen und den Schützen Lukas Gschwandtner 192, Julia Weiß 191, Timo Pilgram 177 und Simon Hochecker 177 überlegen den Landkreismeistertitel sichern. Außerdem belegte die 2. Schülermannschaft einen respektablen 11. Platz. In der Schülerklasse waren insgesamt 16 Mannschaften aus dem Landkreis Rottal-Inn am Start. Das ist nach dem Sieg 2010, und dem 2. Platz 2011 wieder eine ausgezeichnete Leistungsbilanz für die jungen Nachwuchstalente aus Ulbering. In der Einzelwertung Schüler gingen die ersten beiden Plätze ebenfalls nach Ulbering. Landkreiseinzelmeister in der Schülerklasse wurde mit 192 Ringen Lukas Gschwandtner, mit nur einem Ring weniger belegte Julia Weiß mit 191 Ringen den Vizemeistertitel. Das ist in der Vereinsgeschichte der Auerhahnschützen Ulbering bisher noch nicht aufgetreten.



V.l.n.r.: Heinrich Schuhbauer, Heinrich Aigner, Landrat Michael Fahmüller, Lukas Gschwandtner, Julia Weiß

(Bericht & Foto: Otto Gschwandtner)

## Die Biozentrale in Ulbering unter neuem Besitzer

„Ab 31. März schließt die Biozentrale in Ulbering.“ Diese Nachricht ging kurz vor Weihnachten durch die Gemeinde und die Medien.

Die Konzernleitung der „Biozentrale“ hatte beschlossen die Betriebe in Köln und Ulbering zu schließen, weil angeblich das Biomarktgeschäft unrentabel und der Druck der Discounter zu groß sei. Den 85 Mitarbeitern in Ulbering wurde daraufhin gekündigt.

Für die Ulberinger Mitarbeiter und ebenso für die ganze Gemeinde eine katastrophale Nachricht, den 85 Beschäftigte verlieren ihren Arbeitsplatz, ohne Aussicht auf eine neue Beschäftigung in unserer Region.

Die Firma „Biozentrale Naturprodukte GmbH“ derzeit mit Hauptsitz in Köln, 1976 in Windhag bei Stubenberg gegründet, ist auf die Herstellung von Lebensmitteln aus kontrolliert ökologischer Herstellung spezialisiert. Durch die große Nachfrage an Bioprodukten wurde der Betrieb dann bald durch den Neubau in Ulbering erweitert. Als letzter Besitzer wird mittlerweile der Zuckerkonzern „Pfeiffer und Langen“ genannt.



Mehrere Verkaufsgespräche verliefen bereits erfolglos. Mittlerweile hat sich nun ein Käufer gefunden. Die Firma KTG Agrar AG mit Sitz in Hamburg wird die Biozentrale sowie auch alle Mitarbeiter übernehmen. Die KTG Agrar ist mit einer Anbau-fläche von insgesamt über 35.000 ha Ackerland im konventionellen wie ökologischen Anbau einer der größten führenden Agrarbetriebe Europas. Auf Ackerflächen in Ostdeutschland und Litauen werden z.B. Weizen, Dinkel, Roggen und Körnermais angebaut. Ein weiteres Standbein ist seit 2007 die Erzeugung von Bioenergie. Aktuell sind 30 Megawatt am Netz und weitere Anlagen in der Planung. Mit dem Erwerb der Biozentrale soll das Geschäft mit nachhaltig erzeugten regionalen Produkten „vom Acker bis auf den Teller“ weiter ausgebaut werden.

Bericht u. Foto Ehgartner

**Physikalische Therapie Huber Arnold**  
DO. Dr. s. bio, Dipl. Physiotherapeut  
Schwerpunkt Neurologie  
(Schlaganfall, SHT, Wachkoma)  
Simbacherstr. 16 Ering, Tel. 08573-969888  
Privat: Schlott 7, Wittibreut, Tel. 08574-91177  
Gerne besuchen wir Sie auch zuhause!



näher am Menschen.

Ortsverband Wittibreut-Ulbering

Einladung zum Vortrag

### Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Alexandra

Wachtveitl-Bruckner

Rechtsanwältin für Familienrecht

Dienstag, 12. März um 19:30 Uhr  
Pizzeria La Carozza in Friedlöd

Was wäre, wenn man einen schweren Unfall hat, oder dass es einem infolge einer schweren Erkrankung selbst nicht mehr möglich ist, wichtige Entscheidungen zu treffen? Was kommt auf die Familie zu, wenn man plötzlich zum Pflegefall wird? Oder wann brauche ich ein Testament und ist es auch gültig? Solche Themen sind unangenehm und werden gerne verdrängt. Aber treffen kann es jeden, ob jung oder alt. Doch dann ist es meistens schon zu spät und so manch intaktes Familienleben endet im Chaos. Unsere Referentin, Frau Rechtsanwältin Alexandra Wachtveitl-Bruckner, wird über dieses Thema informieren und auch Fragen beantworten.

Jeder ist zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Teilnahme kostenlos!

Fritz Ehgartner  
Ortsvorsitzender

## Ristorante-Pizzeria La Carozza

(ehem. Kutscherstub'n)

Friedlöd 4 84384 Wittibreut 08574/2819999

Wir empfehlen uns für

**Familien-, Betriebs-, und Vereinsfeiern**

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Idotta mit Team

Öffnungszeiten. Mo., Mi., Do., Fr., So: 11:30-14:00 Uhr+17:30-23:00 Uhr

Samstag 17:30-23:00 Uhr- Dienstag Ruhetag

Neu Jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr

Italienisches Buffet für 7,90 €

Mittagsangebot Pizza, Pasta, Salat 5,00 €

Auch zum mitnehmen

Am Faschingsdienstag 12. Februar 2013  
9:30-14:00 Uhr „Weißwurst-Frühstücken“  
Abends ab 17:30- 23:00 Uhr geöffnet  
„Traditionelles Fischessen“  
am Aschermittwoch 13. Februar 2013  
Um Reservierung wird gebeten

## Trachtenverein Altbachtaler beim Weihnachtsmarkt in Pfarrkirchen

Wie jedes Jahr findet ab dem ersten Adventswochenende der Weihnachtsmarkt in Pfarrkirchen statt. Dieses Jahr begann er am Samstag, 1. Dezember 2012 und endete am Sonntag, 9. Dezember 2012.



Die gesamte Gestaltung des Weihnachtsmarktes wurde etwas umgestellt und das größte Augenmerk auf Handwerk und Kunsthandwerk gelegt. Darin sah der Trachtenverein „Altbachtaler“ Wittibreit eine Chance, sich um einen Stand in Pfarrkirchen zu bewerben. Im Verein gibt es viele Personen mit ungeahnten Fähigkeiten in jeglicher Hinsicht. Die Mitglieder im Verein wurden gebeten, handwerkliche Arbeiten zur Verfügung zu stellen, die dann am Markt verkauft werden sollten.

Die Aufregung war groß, als uns tatsächlich der Mietvertrag der Stadt Pfarrkirchen für einen Stand in der Zeit vom 1. bis 4. Dezember 2012 erreichte. Nun begann eine hektische Zeit des Planens. Es bedurfte vieler Überlegungen: Was bieten wir nun an, was braucht man alles?

Endlich kam der Tag, an dem der Stand bezogen und ausgestattet werden konnte. Wie die Bilder zeigen, hatte sich eine enorme Vielfalt angesammelt. Wir sind gar nicht bescheiden, wenn wir behaupten, dass es ein sehr schöner Stand wurde. Dies haben wir auch von vielen Weihnachtsmarktbesuchern bestätigt bekommen. Neben verschiedenen Holzarbeiten, wie gedrechselten Dosen, Tellern, Sternen, Vasen, Untersetzern, Vogelhäuschen und wunderschönen Insektenhotels, kamen Ohrringe, Schutzengel, Traumfänger, Hinterglasbilder, Kerzen, Socken, Handschuhe, Nikolausmützen für das Frühstücksei, gravierte Gläser und natürlich Plätzchen, süße Lebkuchenhäuschen und ein außergewöhnlicher Waldbeerenpunsch zum Verkauf. Gerne haben wir die Weihnachtsmarktbesucher an unseren Stand gebeten.

Mit einem positiven Resümee haben wir am 4. Dezember unseren Stand wieder abgebaut und möchten auf diesem Weg allen danken, die sich für das Gelingen und Durchführen des Weihnachtsstandes eingebracht haben.

Sicher liegt die Frage nahe, ob es eine Wiederholung im Jahr 2013 gibt, doch wie heißt das Sprichwort: „Das steht in den Sternen“. Sollte es wieder einen Stand geben, würden wir uns freuen, wenn viele Wittibreuter auch den Weg zu unserem Stand finden würden.



Nachträglich ein gutes Neues Jahr wünscht allen Lesern der Trachtenverein „Altbachtaler“ Wittibreit.  
(Bericht & Fotos: Karin Kalfier)

## Moser Karl sucht Unterstützung!

Seine Autorentätigkeit ist mittlerweile weit bekannt. Sein neues Buch „A so schmad's ma - so hama gschmad'sd“ - Redewendungen und Sprüche aus vergangenen Zeiten, wächst und gedeiht. Zu seiner Vollendung bedarf es jetzt noch einem ehrenamtlichen, der bayerischen Sprache mächtigen Lektors mit Computerkenntnissen. Hohe Ansprüche, die mit einer ordentlichen Portion „bayrischen Humors“ belohnt werden. Ein kleiner Vorgeschmack: „Den keradn d'Pflingan gschutzt“, „Bei dee wead a jeds sei eigne Suppn kocha“, „Dea hoad's Glügg vom Goasbeeda“, „Dee heed ma Groangwein“ und noch vui mehra!

Wer sich berufen fühlt und Spaß am Bayerischen hat, bitte bei Moser Karl unter Telefon 08574 1325 anrufen oder vorbeischaun. Vielleicht auch noch wichtig: Es besteht kein Zeitdruck, und wie das Ganze vor sich geht bzw. gestaltet werden kann, ist ganz flexibel! Einer seiner Lieblingsprüche: „Dumm deafst scho sei, owa heafa muasda kinn!“

Da Karl gfreid se scho auf engane Anruaf!

(Bericht: Michaela Wallner)

A business card for Karl Moser GmbH. The card features a logo with a silhouette of a man carrying a log, with the text "Karl Moser Holzhausbau". Below the logo, it says "PLANUNG • DESIGN • AUSFÜHRUNG". The main text on the card reads "Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau" and "KARL MOSER GMBH". Contact information includes "Hauptstr. 16, 84384 Wittibreit", "Tel. 08574/9602-0", "Fax 08574/9602-10", "info@moser-holzbau.de", and "www.moser-holzbau.de". The card also features logos for "VELUX" and "BAYERWALD FENSTER - HAUSTÜREN".

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gschöd

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gschöd konnte der erste Vorsitzende Eugen Hochecker zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen.

In seinem Tätigkeitsbericht verwies er auf zahlreiche Vereinstätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Ein gutes Fazit konnte auch Kassiererinnen Stefanie Mittermeier verbuchen, der Kassenstand sei trotz Mehrausgaben für Ausrüstungsgegenstände zufriedenstellend.

Aus dem Bericht des ersten Kommandanten Fritz Ehgartner ging hervor, dass im Berichtsjahr insgesamt sieben Einsätze, außer einem Brandeinsatz in Bärnsham, aber nur von geringer Bedeutung waren. Erfreulich seien die Entwicklung des Mitgliederstandes mit 52 aktiven (einschließlich der beiden Jugendgruppen) sowie 65 passiven und 97 fördernden Mitgliedern. Dennoch werde das Miteinander der Feuerwehren immer wichtiger, denn aufgrund beruflicher Abwesenheit und durch die Altersstruktur sind Einsätze tagsüber nicht immer optimal zu besetzen. Zweiter Kommandant Josef Stiglbrunner gab einen detaillierten Rückblick über die vielfältig durchgeführten Übungen des abgelaufenen Jahres. Aus dem Bericht des Jugendwartes Sebastian Hirsch der gemeinsamen Jugendgruppe Gschöd-Oberham war zu entnehmen, dass die Jugendlichen in zwei Altersgruppen aufgeteilt wurden, um die Übungen besser durchführen zu können. In seinen Ausführungen waren zahlreiche Aktivitäten der Jugendgruppe, wie die Teilnahme am Jugendzeltlager des Landkreises oder auch der Wissenstest aufgeführt. Der Kommandant der Nachbarfeuerwehr Oberham, Norbert Feldmeier, gab einen Überblick über die 14 gemeinsam durchgeführten Übungen der Atemschutzgruppe Oberham-Gschöd und bedankte sich für die hervorragende Kooperation im Bereich der Jugendarbeit und des Atemschutzes. Zurzeit sind sieben Atemschutzträger aus dem Bereich Oberham und vier aus Gschöd im Einsatz.

Sorge bereitet der aktiven Truppe das mittlerweile 28 Jahre alte Fahrzeug der Wehr, das nur durch intensive Eigenreparaturen des Gerätewartes in Stand gehalten wird. Abhilfe, so Ehgartner, sei hier unbedingt nötig, aber in nächster Zeit laut Aussage der Gemeinde nicht möglich, weil eine Fahrzeugbeschaffung ebenfalls bei der Feuerwehr Ulbering anstehe. Man werde sich aber in nächster Zeit mit den Aktiven mit diesem Thema befassen.

Mit dem Dank an alle Aktiven und alle Förderer für die geleistete Arbeit und die gute Unterstützung und dem Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit schlossen Kommandant und Vorsitzender ihre Tätigkeitsberichte.

Stellvertretender Landrat Karl Riedler sowie Bürgermeister Ludwig Gschneidner lobten den guten Ausbildungsstand und die vorbildliche Zusammenarbeit mit der Nachbarfeuerwehr Oberham. Verbunden mit dem Dank für die unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden war der Wunsch für weiterhin unfallfreies Arbeiten.

Kreisbrandrat Johann Prex bestätigte in seinem Grußwort die gute Arbeit seiner Feuerwehr. In seinen Ausführungen kam er auf die vielen privaten Hüttenbewirtungen zu sprechen.

Es könne nicht sein, dass bei Unfällen Feuerwehrleute nachts ausrücken müssen und eine aufwändige Personensuche folge, weil Hüttengäste nicht mehr ansprechbar seien und keine Auskunft über den Verbleib von Personen geben könnten.



Beim Tagesordnungspunkt „Erhöhung des Mitgliedsbeitrages“ wurde nach einem Vorschlag von den Mitgliedern einstimmig der Beschluss gefasst, den Mitgliedsbeitrag für Förderer um vier Euro auf zwölf Euro anzuheben.



Zum letzten Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ gab es eine spezielle Ehrung: Mit dem Feuerwehrehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst wurde der erste Kommandant Fritz Ehgartner ausgezeichnet. Er ist mittlerweile seit 33 Jahren aktiv in der Feuerwehr tätig, anfangs als Gerätewart und mittlerweile 17 Jahre als erster Kommandant.

(Bericht: Fritz Ehgartner Fotos: Wolfgang Hascher)

**Keramik Art**  
Monika Kastenhuber  
Föhrenweg 9  
84384 Wittibreit  
08574/919191  
Termine nach tel. Vereinbarung

## Das Jahr 2012 liegt hinter uns

Zum Jahreswechsel sollte man ein wenig inne halten und zurückschauen.

Was hat uns 2012 bewegt:



Der Tod von Gemeinderätin Maria Schildmann hat uns tief getroffen. Eine in allen Bereichen des öffentlichen Lebens in der Gemeinde aktive Person ist nicht mehr unter uns.

Dann im November die Nachricht, dass die Bio-Zentrale am 31. März 2013 dicht gemacht wird.

Ein Schock für die Gemeinde. 85 Arbeitsplätze gehen verloren. 85 Personen stehen kurz vor Weihnachten ohne Arbeit da. Unzählige Telefonate wurden seitdem geführt. Termine und Gespräche vereinbart, mit der Hoffnung auf Erhalt der Arbeitsplätze.

Das Jahr 2012 brachte uns auch in der Entwicklung voran:

Die Generalsanierung der Schule konnte abgeschlossen werden. Im April wurde dann in einer festlichen Einweihungsfeier und bei einem „Tag der offenen Tür“ dieser Tag gebührend begangen. Einen herzlichen Dank an die Schulleitung mit Lehrerkollegium für das festliche Programm und den Einsatz zum Wohle unserer Kinder.

Die Treppe im Schwimmbad konnte in einer beispielhaften Gemeinschaftsarbeit mit freiwilligen Helfern neu gebaut werden. Ein Dank an die Dorfgemeinschaft Ulbering für die Spende vom Christkindlmarkt.

Die Petition zur A 94 konnte gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden der „Nordtrasse“ auf den Weg gebracht und auch erfolgreich abgeschlossen werden. Der Neubau der Kinderkrippe wurde im November mit einer kleinen Einweihungsfeier und einem „Tag der offenen Tür“ abgeschlossen.

Danke möchte ich allen sagen, die sich einbringen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger:

Den beiden stellvertretenden Bürgermeister, dem Gemeinderat für die immer gute Zusammenarbeit, den Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof und allen sonstigen Einrichtungen.

Allen Vereinen für die Jugendarbeit, ist es doch wichtig, der Jugend auch die Pflichten und die Verantwortung zu vermitteln, sich für die Gesellschaft einzusetzen, nur so kann eine Dorfgemeinschaft auch in Zukunft bestehen.

Euch allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, darf ich alles Gute, Glück und Gesundheit in den Familien, im Betrieb, in der Arbeit und der Schule und viel Erfolg für 2013 wünschen.

*Ludwig Gschneidner*

1. Bürgermeister

## Neu im Gemeinderat: Alois Mayerhofer aus Wittibreit

Im Dezember 2012 hat Alois Mayerhofer sein Amt als Gemeinderat in der Nachfolge von Maria Schildmann angetreten. Er ist 54 Jahre alt, verheiratet, hat 3 Kinder und leitet sein eigenes Unternehmen Mayerhofer Heizung und Sanitär. In seiner Freizeit beschäftigt er sich unter anderem gerne mit seinen Vorfahren und mit alten Traktoren ...

Wie es im Gemeinderat läuft, ob er es sich so vorgestellt hat? Dazu kann er im Moment noch nicht so viel sagen. Was er bereits festgestellt hat: bewirken kann man nur gemeinsam etwas, jede Stimme zählt, Entscheidungen werden gemeinsam getroffen. Für die Anliegen der Gemeinde interessiert er sich seit längerem und ist deshalb seit 1996 bei der Bürgerliste Wittibreit-Ulbering (BWU) engagiert. Eine Entscheidung für eine offizielle Partei war ihm nicht so wichtig, wobei ihm schon bewusst ist, dass auch das Vorteile haben kann – z. B. ein guter Informationsfluss innerhalb der Parteistruktur, was heißen kann, dass man manches früher weiß und somit auch früher handeln kann.



Er möchte zum Wohl der Gemeinde beitragen, das ist für ihn oberstes Ziel in seinem politischen Engagement. Seine Zusatzqualifikation als Energieberater ermöglicht ihm viel Kontakt zu den Menschen in der Gemeinde – und diese nutzen oft die Gelegenheit, den Alois zu bitten, doch das eine oder andere „mit in den Gemeinderat“ zu nehmen. Er möchte den Menschen zuhören und etwas bewegen – ein Beispiel: viele Menschen nutzen den Rundweg von Wiesing über Wittibreit und zurück in die Siedlung als Spazierweg und müssen bei der Gelegenheit die nicht ganz ungefährliche Tanner Straße benutzen. Einen Gehweg (mit Beleuchtung) vom Gewerbegebiet Stelzenöd Richtung Wittibreit zu schaffen, hält der neue Gemeinderat für eine gute Idee. Aber natürlich weiß er um die schlechte finanzielle Lage der Gemeinde und wägt gut ab, wofür Geld ausgegeben werden kann und soll – bei aller Zurückhaltung gegenüber Investitionen und der Notwendigkeit Schulden abzubauen.

Wir vom Dorfblatd wünschen Alois Mayerhofer alles Gute für sein Amt im Gemeinderat.

Bericht Bas, Foto Mayerhofer

## Lehrstunde vom Bundestrainer für die Jung-Stockschützen

Seit gut einem Vierteljahr ist eine Jugendgruppe bei den Stockschützen des SV-DJK Wittibreut, die von Elfriede Dumps und Traudl Landschützer geleitet wird, aktiv.

Als sich die Buben und Mädchen wie jeden Donnerstag zum Stockschießstraining trafen, wurde ihnen hoher Besuch angekündigt. Kommt der Nikolaus oder das Christkind? Nein, der hohe Besuch war der Bundestrainer der Stockschützen-Nationalmannschaft in der Person von Bernhard Stelzig, der mit seiner Mannschaft in diesem Jahr Weltmeister wurde.

Aber nicht in seiner Funktion als Bundestrainer kam Bernhard Stelzig nach Wittibreut, sondern als Jugendleiter des Eisstockkreises Rottal-Inn. Er folgte damit einer Einladung der Stockschützen-Abteilung und konnte sich davon überzeugen, dass hier ein hoffnungsvoller Nachwuchs heranwächst. Bei der folgenden Trainingseinheit konnte Bernhard Stelzig, der als aktiver Stockschütze auch über Bundesligaerfahrung mit dem SC Reicheneibach verfügt, nicht nur den jungen Stockschützen sondern ebenso den Trainern und Betreuern wertvolle Tipps und Anleitungen hinsichtlich der Trainingsmethodik im Nachwuchsbereich liefern.

Abschließend äußerte er sich lobend über die gezeigten Leistungen und teilte die Hoffnung des Trainerteams, dass sich weitere Kinder und Jugendliche für diesen Sport interessieren und sich den Stockschützen des SV-DJK Wittibreut anschließen werden.



Ganz aufmerksam lauschen die Jung-Stockschützen den Erklärungen des Bundestrainers

(Bericht und Foto: Heinz Heide)

## Die Sportler-Weihnacht 2012 des SV DJK Wittibreut

Am Samstag, den 15.12.2012 fand im Gasthaus Friedlmeier in Wittibreut die Sportler-Weihnacht des SV DJK statt. Die Weihnachtsfeier wurde durch den Vorstand Klaus Zöbl eröffnet.

Nach der Eröffnungsrede folgt der besinnliche Teil, der vom Chor Jonathan gestaltet wurde. Hierbei wurden Gedanken und Gedichte zum Advent vorgetragen. Zwischen den einzelnen Adventsgedanken wurden weihnachtliche Lieder zum Besten gegeben. Den Abschluss bildete das von allen Anwesenden gemeinsam gesungene Lied „Leise rieselt der Schnee“.

Klaus Zöbl nahm im Anschluss an den besinnlichen Teil die Ehrungen vor. Hierbei wurde all jenen „guten Geistern“ gedankt, welche im Hintergrund leise und unauffällig, aber nicht unverzichtbar das ganze Jahr den Arbeiten nachkommen, ohne die ein Sportverein nicht auskommen kann.

Bevor man dann zum gemütlichen Teil überging, fanden noch die Tombola und die Versteigerung statt. Die Lose für die Tombola verkauften sich quasi fast von selbst. Und bei der Versteigerung zeigten sich die Sportler und Sportlerinnen von ihrer besten Seite und steigerten begeistert mit.

Es war eine rundherum gelungene Sportler-Weihnacht 2012.

Die Vorstandschaft wünschte allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden des Vereins ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.



Sportler-Weihnacht des SV DJK Wittibreut mit Chor Jonathan.

(Bericht & Foto: Heinz Heide)



- | Innenputz
- | Außenputz
- | Wärmedämm-Verbundsysteme
- | Innenausbau
- | Trockenbau
- | Pflasterarbeiten und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

### Fa. Katzhuber

Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49

**Stigbrunner**



**KS**  
Küchenstudio & Schreinerei  
Meisterbetrieb

**Stigbrunner**

Alles aus einer Hand!

- ✂ Küchenstudio in Simbach/Inn
- ✂ Küchenplanung · Verkauf · Montage
- ✂ Küchenrenovierung
- ✂ Möbel und Bauschreinerei
- ✂ Umbau · Ausbau · Fertigung
- ✂ Umzüge und Entsorgung

Josef Stigbrunner  
Schreinerei & Küchenstudio  
Walking 3  
84384 Wittibreut

Tel./Fax 08574 / 91 96 58

## 20 Jahre – Mayerhofer Heizung & Sanitär ...

dieses Betriebsjubiläum konnten Alois und Therese Mayerhofer am 08.10.2012 feiern! An diesem Tag vor 20 Jahren war die Gründung der Mayerhofer & Schwaninger GdB.R, die dann 2004 zur Einzelfirma Mayerhofer Heizung & Sanitär umfirmiert wurde. Alois Mayerhofer startete 1973 mit der Ausbildung zum Heizungsbauer/Spengler bei der Firma Scheiblhuber, Triftern sein Berufsleben. 1977 schloss er erfolgreich mit dem Gesellenbrief ab. Ein Jahr später trat er seinen neuen Arbeitsplatz bei Wacker Burghausen in der Hauptwerkstatt an. Nach 15-jährigem Angestelltendasein brauchte Alois eine neue Perspektive – für sich selbst etwas auf die Beine stellen. Dann ging es Schlag auf Schlag! 1992 Firmengründung, 1994 Haus gebaut, 1998 Halle gebaut einschließlich Abriss des alten Hauses. Und um keine Langeweile aufkommen zu lassen, schloss er 1998 die Fortbildung zur Elektrofachkraft im SHK (Sanitär/Heizung/Klima) Handwerk ab.



v. links: Alois Mayerhofer, Mathias Hirler, Martin Urlberger, Thomas Hocker, Markus Wagner, Resi Mayerhofer.

Eine Selbstverständlichkeit stellt es für Alois dar, als Innungsmitglied im SHK Handwerk sein Wissen in Form eines Ausbildungsplatzes zur Verfügung zu stellen. Zurzeit beschäftigt er 3 Gesellen, 1 Auszubildenden und was ihn daran besonders freut, wenn alle in der Früh schon gutgelaunt ankommen. Wohl ein sicheres Zeichen für ein gutes Arbeitsklima, zu dem bestimmt seine umgängliche und humorvolle Art auch seinen Beitrag leistet! Last but not least seine treue Finanzchefin Resi. Über den oft unterschätzten und doch wichtigen Bestandteil „Büro“ behält sie den Überblick. Alois hält sein Hauptaugenmerk auf die Vielfalt seiner Heizungsanlagen. Sie reichen über Hackschnitzel-, Pellet-, Scheitholzanlagen, Wärmepumpen, Öl- und Gasbrennwertgeräte über Solaranlagen bis hin zu Blockheizkraftwerke und Fernwärmeleitungen. Ebenso zählen Sanitäre Installationen mit individuellen Badeinrichtungen und auch der Schwimmbadbau in den unterschiedlichsten Varianten zu seinem Ressort.

Ein großes Anliegen ist ihm der reibungslose Ablauf und die Hand-in-Hand-Arbeit mit Kollegen anderer Gewerke. Genauso bemüht er sich im Rahmen des möglichen um seine Stammkunden. Störungsfälle verlieren ihren Schrecken, wenn der Kunde weiß an wen er sich wenden kann. Hierzu meinte Alois noch: „Bei meinem wachsenden Kundenstamm wird es immer schwieriger, diesen Service zu gewährleisten, daher würde ich einen Kundendienst-Monteur suchen.“ Also bitte, wenn sich jemand angesprochen fühlt oder jemand kennt, unter Tel. 08574/1048 bewerben! Auf die Frage nach seinen Hobbys kam schmunzelnd: „Alleine und in Ruhe an meinem Lanz herumschrauben!“ Er zeigte einige Fotos, die seinen „ganzen Stolz“, einen Lanz Bulldog Baujahr 1938, vor einem Jahr in einem guten Zustand zeigen. „Ja, so schaut er jetzt nimma aus!“ meinte er und auf weiteren Fotos waren fein säuberlich aufgereichte Einzelteile zu erkennen. „Und“ schloss er grinsend an, „hoffentlich kriag I ihn wieder zam!“ In alten Sachen zu kramen, hat es ihm angetan, denn wenn er nicht schraubt, bastelt er an seiner Familienchronik. Nach 3-jähriger Recherche ist die väterliche Seite bis ins Jahr 1160 belegt. Jetzt beginnt er mit der Suche nach seinen mütterlichen Wurzeln. Viel Erfolg weiterhin und auch so manche freie Minute zum Schrauben, um dem Fahrerlebnis ein Stück weit näher zu kommen!

(Bericht: Michaela Wallner)



**Energiebewusst Wohnen!**  
„ ob Neubau oder Sanierung “  
- bewusst heizen - gezielt sparen -  
- Heizen über nachwachsende Rohstoffe, Wärme aus der Natur  
- Wärmepumpenanlagen,  
- Hackgutheizung, Scheitholz, Pellets  
- Öl oder Gas Brennwertgerät mit Solaranlage

- Mini-Kraftwerk für Strom und Wärme  
über einen Wartungsfreien Stirling-Motor  
- Fernwärmeröhre zur Erdverlegung

**Mayerhofer** Heizung Sanitär

Energieberater HWK  
Tanner Strasse 7a  
84384 Wittibreit  
Tel. 08574/1048  
Handy 01702151751

## Und wieder ein junger Meister: Michael Dumps aus Wittibreit

Noch nicht mal 26 Jahre ist er und schon Meister in seinem Traumberuf, nämlich KFZ-Meister – und das wollte er immer schon werden. In der Werkstatt aufgewachsen hat er sich als Kind schon gewünscht, den Beruf des Vaters zu erlernen – „das hat man im Blut“.



Grundschule, Hauptschule, Berufsschule, Gesellenprüfung, erst mal arbeiten, Erfahrung sammeln und dann der Meisterkurs, 10 Monate lang – der klassische Weg eines Handwerksmeisters, so lief das beim Michael. Nach Ablegen der Prüfung

zum Handwerksmeister wird man nach den heutigen Zulassungsbestimmungen auch zum Bachelor-Studium zugelassen – was aber nicht sein Weg sein wird. Viel lieber als die graue Theorie ist ihm die Praxis, die Arbeit in der Werkstatt ist in seinen Augen die wirkliche Herausforderung für einen jungen Meister. In kleineren Betrieben wird das Handwerk noch groß geschrieben, der Chef ist vor Ort, zeigt sich verantwortlich und trifft die Entscheidungen – genau das versteht Michael unter Selbstständigkeit. Obwohl man den „ganzen Bürokratismus“ schon im Kurs lernt ist doch in der Praxis oft manches anders. Nicht jedes theoretische Wissen lässt sich 1:1 aus dem Kurs übernehmen und muss oft erst den Abläufen im heimischen Betrieb angepasst werden – aber er ist zuversichtlich, das alles künftig gut im Griff zu haben. In absehbarer Zeit will er Verantwortung übernehmen und dem Vater die Möglichkeit geben, sich etwas zurückzuziehen – gut, wenn der familiäre Zusammenhalt eine Übergabe Zug um Zug ermöglicht, vielleicht sogar noch im Jahr 2013 – noch ist nichts aus der Zeit. Und sein Ziel: den Betrieb erfolgreich erhalten, die Stammkundschaft erhalten und zufriedenstellen, neue gewinnen ...

Wie schön, dass es in der Gemeinde so viele positive junge Menschen gibt! Wir wünschen dem frischgebackenen Meister alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft!

Bericht Bas, Foto Ehgartner





Meisterhafte Kompetenz.

- Reparatur und Service für alle Marken und Modelle
- Vielfältiges Leistungsspektrum
- Faire Preise
- Individueller, perfekter Service durch Fachkompetenz, Beratung und Zuverlässigkeit

SO FAHREN SIE SICHER!

Karl-Heinz Dumps

Fichtenweg 2 • 84384 Wittibreit  
Tel. 0 85 74 / 6 61 • Fax 0 85 74 / 9 10 24

## Geschafft!

Am 1. September 2009 begann für Bianca Kalfier der Ernst des Lebens mit dem Beginn der Ausbildung zur Sozialversicherungsangestellten bei der AOK in Pfarrkirchen. Wie überall ist aller Anfang schwer, aber die vielen Mühen und Plagen beim Lernen haben sich gelohnt und so konnte Bianca im Februar 2012 die Berufsschule für



Sozialversicherungsangestellte in Landshut mit einem Notendurchschnitt von 1,37 abschließen. Dafür wurde ihr eine Anerkennungsurkunde der Regierung von Niederbayern für den hervorragenden Abschluss der Berufsschule überreicht. Der erste Teil zum Ziel ‚Ende der Ausbildung‘ war geschafft. Nun ging es ans Büffeln für die Prüfung der AOK. Im Berufsbildungswerk Hersbruck wurde der Stoff der letzten drei Jahre wiederholt und nochmals gezielt auf die Prüfung hingearbeitet. In der Zeit vom 21. bis 24. Mai 2012 wurden dann die schriftlichen Prüfungen abgelegt, nach Ansicht des Ausbildungsleiters der AOK Pfarrkirchen waren die Prüfungen in diesem Jahr besonders schwer. Auch Bianca hatte großen Bammel, die Prüfung geschafft zu haben. Der zweite Teil der Prüfung, die mündliche Prüfung, fand dann am 17. Juli 2012 in der AOK Pfarrkirchen statt. Etwas beruhigter ging Bianca mit der mündlichen Note 1 aus der Prüfung. Nun begann das große Warten auf das Ergebnis der schriftlichen Prüfung, dies dauerte etwas länger, da wie bereits erwähnt, die Prüfungen sehr schwer und umfangreich waren. Stolz konnte Bianca dann auf sich sein, als das Gesamtergebnis Note 2 bekannt gegeben wurde. Diese Note verhalf Bianca dann noch zu einer Einladung in die Ausbildungsstätte nach Hersbruck mit einem guten Mittagessen und einem Besuch bei einer Falknerei. Während der allgemeinen Feierlichkeiten wurde Bianca dann geehrt, weil sie zu den zehn besten Absolventinnen bei der AOK in ganz Bayern gehört.

Mit diesen hervorragenden Ergebnissen waren alle unnötigen Sorgen vom Tisch und die Ausbildung zur Sozialversicherungsangestellten mit Bravour geschafft.

ENGGRUBER MARTIN

ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG  
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN  
DER ELEKTROTECHNIK



TEL.: 08536 - 912286 • FAX: 08536 - 912285  
ELEKTROHANDEL@ENGGRUBER.COM



## Was bringt uns das neue Jahr?

Ein neues Jahr hat begonnen und natürlich ist der Jahreswechsel wieder mit **Gesetzesänderungen** verbunden. Einige entlasten unseren Geldbeutel, doch wie immer gibt es auch Nachteiliges.

Hier ein Auszug der wichtigsten Änderungen 2013:

### Porto

Die Post erhöht das Porto für Standardbriefe auf 58 Cent. Mit der Erhöhung kommt auch die 3-Cent-Marke. Der Maxibrief kostet jetzt 2,40 Euro.

### GEZ Gebühren

Gebühren sind jetzt nur noch einmal pro Haushalt fällig. Hier gilt voller Beitrag, egal, wie viele und welche Geräte man besitzt. Volljährige Kinder müssen im gleichen Haushalt nicht mehr extra zahlen.

### Praxisgebühr

Gute Nachrichten für alle die zum Arzt müssen: Die 2004 eingeführte Praxisgebühr von 10 Euro entfällt. Die Erwartung, die Zahl der Arztbesuche zu reduzieren, hat sich nicht bestätigt.

### Schornsteinfeger

Den Kaminkehrer muss man nun eigenverantwortlich beauftragen. Die Bezirkskaminkehrer überwachen, ob die nötigen Kehr- und Wartungsarbeiten durchgeführt wurden, ansonsten droht ein saftiges Bußgeld. Alle Hausbesitzer werden aber von ihrem Kaminkehrer darüber informiert.

### Rauchmelder

Für alle Neubauten sind jetzt in allen Wohnungen Rauchmelder Pflicht. Die Nachrüstung bestehender Wohnungen muss bis Ende 2017 erledigt sein.

### Geringfügig Beschäftigte

Für Mini-Jobber steigt die sozialversicherungsfreie Grenze von 400 auf 450 Euro. Neue Verträge sind aber jetzt rentenbeitragspflichtig. Auf Antrag kann man sich davon befreien lassen.

### Energetische Sanierungen

Über ein neues KfW-Programm steht jetzt im Besonderen für selbst genutzten Wohnraum mehr Geld für Sanierungen zur Verfügung. Für bestimmte Maßnahmen bis zu 5000,- statt 3750,- Euro. Auskunft beim Energieberater oder den Banken.

### Energieausweise

Mieter oder Käufer von Immobilien müssen künftig einen Energiepass ohne Aufforderung vorgelegt bekommen, der Auskunft über den Energiebedarf des Objektes gibt. Bestandsmieter haben aber kein Recht dazu.

### Pflege

Die Beiträge für Pflegeversicherungen steigen dafür von 1,95% auf 2,05%. Kinderlose müssen künftig 2,3% einzahlen. Die Sätze für Pflegestufen von Demenzkranken wurden angehoben. Ab 2013 soll auch die private Pflegezusatzversicherung eingeführt werden. Wer 10,- Euro investiert soll 5,- Euro vom Staat dazu bekommen.

### Altersrente

Der gesetzliche Beitrag zur Rentenversicherung sinkt von 19,6 auf 18,9 %. Gleichzeitig dürfen Arbeitnehmer einen höheren Anteil der Beiträge steuerlich absetzen, nämlich 52% statt 48%.

### Führerscheine

Nach EU-Richtlinie sind Führerscheine nur noch 15 Jahre gültig. Eine erneute Fahrprüfung muss aber nicht abgelegt werden. Führerscheine, die bis jetzt ausgestellt wurden, müssen bis 2033 erneuert werden. Diese Regelung dient der Aktualisierung von Daten und Lichtbildern und soll Fälschungen und fehlende Untersuchungen aufdecken. Außerdem soll es das Nebeneinander von 110 verschiedenen Führerscheinen in der EU beenden.

### Hartz 4

Die Regelsätze für Hartz-4-Empfänger steigen auf monatlich 382,- Euro. Für Ehepartner beträgt der Regelsatz 345,- Euro.

### Versicherungen

Bei neuen Versicherungsverträgen gibt es in Zukunft keinen Unterschied mehr zwischen Männern und Frauen. Versicherungen werden aber generell deutlich teurer.

### Elektroautos

Als Anreiz zum Kauf von Elektrofahrzeugen gibt es jetzt zehn statt fünf steuerfreie Jahre

### Elterngeld

Das Elterngeld wird jetzt vom Bruttolohn berechnet. Durch den Abzug von Pauschalsätzen fällt die Auszahlung nun geringer aus.

Das Kinderbetreuungsgeld von 100,- Euro pro Kind soll kommen, bedarf aber noch der Zustimmung des Bundesrates im August.

### Übungsleiterpauschale

Ehrenamtlich Tätige können nun bis zu 2400,- Euro entgegennehmen.

### Strom

Elektrischer Strom wird wieder teurer. Mit einer Haftungsumlage soll der Verbraucher an Mehrkosten beim Anschluss von See-Windkraftanlagen beteiligt werden.

(Bericht: Fritz Ehgartner, Quelle: Internetratgeber)



**Schustereder**  
HOLZBAU GmbH & Co. KG  
ZIMMEREI · DACHSTÜHLE  
DACHEINDECKUNGEN  
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN  
IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Manfred Schustereder  
Weidung am Wald 1  
84384 Wittibreut  
Tel. 08574/501  
Fax 08574/1327  
Handy 01 72/104 06 39  
E-Mail: zimmerer@holzhausbau-schustereder.de  
Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

## Gelungene Bilderausstellung von Hermann Ziegleder

Im Pfarrheim zeigte der in Acryl-, Öl- und Aquarellmalerei arbeitende Künstler Hermann Ziegleder bereits zum vierten Mal seine Werke mit der Einladung an die Besucher, sich beim Betrachten der Bilder eine kleine „Auszeit“ - so der Titel der Ausstellung - zu gönnen. Zur Vernissage waren Pfarrer Joachim Steinfeld und 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner gekommen. Der Gemeindechef begrüßte den Künstler und die zahlreichen Gäste und wünschte einen guten Verlauf der Ausstellung. „Es ist für einen Bürgermeister erfreulich zu wissen, dass in der Heimatgemeinde für Kultur und Kunst sowohl Förderer als auch Schaffende beheimatet sind“, sagte er.



Die musikalische Umrahmung erhielt die Eröffnung durch den Chor Jonathan, der in sehr sensibler Art auch auf die Weihnachtszeit Bezug nahm.

In seiner freundschaftlich gehaltenen Laudatio hob auch Pfarrer Joachim Steinfeld die Bedeutung und Wertigkeit von künstlerischem Schaffen hervor. Für den Menschen ist Kunst eine besonders hochwertige Sinneserfahrung, die das Leben bereichert und schöner macht. „Der Betrachter kann viel von deinen Bildern mitnehmen, weil sie meditative Ruhe ausstrahlen, was gerade in der Adventszeit sehr gut tut“.



Hermann Ziegleder bedankte sich bei allen Helfern, bei seiner Familie und beim Chor Jonathan für den stimmungsvollen Gesang. Besonderen Dank richtete er an Laudator Joachim Steinfeld und an Bürgermeister Ludwig Gschneidner für die passenden Worte.

Im Verlauf der dreitägigen Ausstellung zeigten sich zahlreiche Besucher sehr interessiert an den Gemälden.

(Bericht: Herrmann Ziegleder, Fotos: privat)

## Alois-Maier-Gedächtnismarsch

Die Reservistenkameradschaft Ulbering führt, in Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Rottal, am Samstag, den 23.02.2013 den 1. Alois Maier Gedächtnismarsch durch. Sie lädt dazu alle interessierten Reservisten und fördernde VdRBw-Mitglieder, sowie die gesamte Bevölkerung ein.

Der Marsch wird, als Verbands-veranstaltung mit Uniformtrageerlaubnis, im Feldanzug-Tarndruck durchgeführt. Er ist als Trainingsmarsch gedacht und wird ohne Gepäck durchgeführt.

Gestartet wird gemeinsam beim Gasthaus Irber um 8:30 Uhr. Anmeldungen werden bis vor dem Start angenommen. Es kann zwischen einer Strecke von 12 km und 20 km gewählt werden. Für Verpflegung ist gesorgt. Der Verein oder die Gruppe mit den meisten Teilnehmern erhält einen Preis.

## Einweihung des Kriegerdenkmales

90 Jahre nach der Einweihung unseres Kriegerdenkmales im Jahre 1922, in denen es ununterbrochen Sonne, Wind, Wetter und auch dem Sauren Regen ausgesetzt war muss der aus Stein gemeißelte kniend betende Soldat auf dem Denkmal nun durch einen neuen ersetzt werden. Die Schäden an ihm sind so groß, dass sich eine weitere Renovierung wie im Jahre 1998 nicht mehr rentieren würde. Auch wenn das Denkmal Eigentum der Gemeinde Wittibreit ist, hat die



Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Wittibreit in einer eigens dafür einberufenen Versammlung beschloss, die Beschaffung, Finanzierung und Installation der neuen Skulptur zu übernehmen, da dies im ureigensten Interesse der Kameradschaft sei. Da das Kriegerdenkmal, so wie es jetzt aussieht, seit seiner Einweihung vor 90 Jahren zum Ortsbild gehöre, beschloss man auch es unverändert wieder zu erstellen. Als Termin für die Einweihung hatte man sich auf den Samstag den 13. April 2013 geeinigt. Der Ablauf wird sich folgendermaßen gestalten. Ab 18 Uhr Empfang der Ehrengäste und Vereine beim Gasthaus Friedlmeier, 18:45 Uhr Kirchengzug und um 19 Uhr Gedenkgottesdienst. Anschließend Festakt am Kriegerdenkmal. Danach Rückmarsch und Kameradschaftsabend im Gasthaus Friedlmeier. Wie bereits erwähnt ist das Kriegerdenkmal Eigentum der Gemeinde Wittibreit und mahnt alle Gemeindegänger zum Gedenken an die Gefallenen unserer Altgemeinde Wittibreit. Aus diesem Anlass ist auch die gesamte Bevölkerung zu diesem Jahrhundertereignis eingeladen.

## Veranstaltungen des Frauenbundes in der Adventszeit

### Bastelkurs „Natur pur – zum Weihnachtsfest“

Bereits zum siebten Mal kam die Gartenbäuerin Regina Ebenhofer aus Zimmern zu uns, um uns die aktuellen Trends beim Dekorieren mit Naturmaterialien zu zeigen. An diesem Abend konnte jeder Teilnehmer unter ihrer Anleitung sein eigenes „Kunstwerk“ herstellen. Der nächste Bastelkurs findet im Frühjahr statt. Bei Interesse kann man sich an Frau Wieland wenden. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.



### Adventsbasar

Der Basar, der jedes Jahr am Samstag vor dem 1. Advent im Pfarrheim stattfindet, war wieder sehr gut besucht. Angeboten wurden Plätzchen, Kuchen, Schmalzgebackenes, handgestrickte Socken und Mützen, Türkränze und Adventsgestecke. Zum ersten Mal beteiligte sich heuer die Mutter-Kind-Gruppe mit einem Stand am Basar. Aus dem Erlös möchte sich der Frauenbund einen Schrank für ihre Vereinsfahne anschaffen. Außerdem wurden 350 € für das Pfarrheim gespendet.

Wer gerne Socken und Mützen strickt, kann diese für den nächsten Adventsbasar für einen guten Zweck spenden.



### Adventsfeier

Mit einem Rorate, in der nur mit Kerzen beleuchteten Pfarrkirche, begann die Adventfeier. Anschließend verbrachte man im Pfarrheim einen schönen Abend mit besinnlichen und lustigen Geschichten. Der Kirchenchor umrahmte die Feier mit adventlichen Liedern. Resi Wieland bedankte sich mit Geschenken bei der Vorstandschaft, den

Zeitungsausteilerinnen und Fahnenträgerinnen. Sie selbst bekam für ihre viele Arbeit einen Gutschein als kleine Anerkennung.

Alle anwesenden Mitglieder durften sich jetzt noch einen Fingerrosenkranz aussuchen, den die Vorstandschaft selbst gemacht hatte.

(Bericht: Karin Schiller, Fotos: privat)

## 20 Jahre Kinderfasching Ulbering

Es war einmal...

Faschingsdienstag um 13.30 Uhr, zu der Zeit begab es sich in Ulbering, das so ganz anders war als heute, da sich Kinder mit ihren Eltern zu einer besonderen, ganz neuen Begebenheit einfanden. Seltsame Gestalten tauchten da auf, meist Cowboys, Prinzessinnen, auch Clowns mischten sich unter das bunte Treiben. Hinter den Türen des Schützenhauses stieg die Spannung, freudestrahlende, erwartungsvolle Blicke huschten hin und her, Kindergelächter übertönte alles – endlich war es soweit, die Narretei nahm ihren Lauf. Jedoch, ja fast wie durch Geisterhand, waren sie nach diesem Tage nimmermehr gesehen. Doch ergab es sich just zur selben Zeit im nächsten Jahr, da fanden sich alle wieder! Und weil wir unsre Kinder lieben, feiern wir noch heute, heuer zum zwanzigsten Mal! Wir freuen uns ganz besonders, Euch alle wiederzusehen und haben einige Überraschungen vorbereitet. Welche? Tja, die werden jetzt noch nicht verraten! Vielleicht findet ihr jedoch mal einen Hinweis auf Eurem Schulweg oder beim Einkaufen...

(Bericht: Michaela Wallner)

*Wir sehen uns  
am Faschingsdienstag  
um 13.30 Uhr  
in Ulbering!*



**AUTO CHECK** 

**Sie fahren Auto...**

**und den Rest erledigen wir für Sie!**

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

AC AUTO CHECK -  
*... die ServiceMacher!*

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!** 

**Stefan Daum**  
Die Mehrmarke-Werkstatt Imbertweg 4 84384 Ulbering  
Tel. 08574/206 Fax. 08574/91983  
kfzdaum@t-online.de

## Einweihung der Kinderkrippe in Wittibreut

Seit September ist sie schon fertig, die neue Kinderkrippe in Wittibreut. Nach einem Jahr Bauzeit sind alle Handwerker wieder abgezogen. Die ersten fünf Krippenkinder fühlen sich darin schon sichtlich wohl.

Ende November wurde sie nun offiziell eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Mit dem Anbau wurden nicht nur zwölf Krippenplätze verwirklicht, sondern auch zusätzlicher Platz für den bestehenden Kindergarten geschaffen. Es gibt nun keinen Platzmangel mehr für die 52 Kindergartenkinder. Ein wichtiger Schritt für die Gemeinde erklärte Bürgermeister Gschneidner. Die Gesamtbaukosten werden am Ende geschätzte 370.000 Euro betragen. Dafür gibt der Staat einen Zuschuss von ca. 300.000 Euro. Nur so war es der Gemeinde möglich diese Einrichtung für Familien zu verwirklichen.



Die Kindergartenkinder hatten einiges einstudiert, auch ein Begrüßungslied für die rund 90 anwesenden Gäste.

Der Bürgermeister schilderte den Gästen die Entstehungsgeschichte des Anbaues und würdigte die hervorragende Planung des Ingenieurbüros Desch. Auch die Fertigstellung nach Zeitplan sei gelungen, was der Bauleitung von Josef Pflugbeil und der Arbeit der Handwerker zu verdanken ist.



Pfarrer Joachim Steinfeld erteilte den kirchlichen Segen.

„Eine Kinderkrippe ist etwas sehr wertvolles als Ergänzung zu einer guten Erziehung im Elternhaus. Diese Ergänzung wird hier in beispielhafter Weise mit hervorragendem Personal geboten. Der Herr möge stets seine schützende Hand Gebäude und Menschen halten.“



Architekt Siegfried Desch überreicht zusammen mit den Kindergartenkindern den symbolischen Schlüssel in Form eines Kuchens an Bürgermeister Ludwig Gschneidner, der aber für die Kinder bestimmt war.

Die Elternbeiratsvorsitzende Edith Graf –Buchner sowie auch die Vorsitzende des Kindergartenfördervereins Michaela Wallner zeigten sich erfreut über das gelungene Werk und bedankten sich bei den beteiligten Baufirmen, den Planern, der Gemeindeverwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofes und dem Kindergartenpersonal für die gute Zusammenarbeit.

Kindergartenleiterin Stephanie Zeitlhofer berichtete im Anschluss, dass insgesamt Platz für zwölf Kinder vorhanden ist und bereits fünf Plätze belegt sind. Für die Kleinsten sind nun auch Möglichkeiten vorhanden, um sich im Spiel und im sozialen Miteinander zu entfalten



Zum Schluss bauten die Kinder noch ein symbolisches Haus aus Bausteinen, beschriftet mit den Begriffen eines guten und friedvollen Zusammenlebens.

Alle Gäste konnten sich bei einem anschließendem selbst ein der neuen Räume machen und ihre Eindrücke untereinander austauschen.

## Tag der offenen Tür in der Kinderkrippe Wittibreit

Am Tag der offenen Tür konnte sich jeder selbst einen Einblick in die neuen Räume verschaffen.



Weit über 100 Besucher, darunter auch viele Eltern mit ihren Kindern nahmen die Gelegenheit wahr, sich die neuen Räume anzuschauen.

„Für unsere Kinder wurde hier etwas großartiges geschaffen“, war dann auch die Meinung der vielen Gäste.



Symbolisch als Zeichen einer positiven Hoffnung in die Zukunft hinein entließen die vielen Kinder zusammen mit Kindergartenleiterin Stephanie Zeitlhofer und Bürgermeister Ludwig Gschneidner viele Luftballons für einen Weitflugwettbewerb.

Bericht u. Fotos Ehgartner/ Hascher

# Kinder- Turnen

Neustart ab Freitag, 25.01.2013  
in der Schulturnhalle Wittibreit

Gruppe 1:  
(ab Vorschulkind bis 8/9 Jahre)  
von 14:30 – 15:30

(Spiele, Geschicklichkeit,  
Gleichgewichtsübungen)

Gruppe 2:  
(9 Jahre bis 12/13 Jahre)  
von 15:30 – 16:30

(Spiele, Übungen zur schulischen Unterstützung)

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

Tanja Aigner  
Telefon 08574 919874



84384 Wittibreit  
**Luger+Kraus**  
Bau GmbH  
Tel. 0 85 74 / 2 87



**Holz**  
**BAUER**

Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreit  
Tannerstr.2  
Telefon 08574/660  
Telefax 08574/695

E-Mail [info@holz-bauer.net](mailto:info@holz-bauer.net)  
[www.holz-bauer.net](http://www.holz-bauer.net)

Theaterzeit:

## Trachtenverein Altbachtaler spielen wieder Theater

Nun ist es wieder so weit, Theaterzeit bei den Altbachtalern in Wittibreit. Aber diese Zeit beginnt für die Spieler schon Anfang Januar und für die Verantwortlichen der Stückauswahl bereits Anfang November. „Theater aussuchen“ heißt es traditionell immer im November beim Ehrenvorstand des Trachtenvereins, Ludwig Gschneidner in Rameröd.



Zusammenkunft zum Theateraussuchen in Rameröd (v.l.n.r.): Alois Schmidhofer, Georg Aigner, Meinrad Niedermeier, Herbert Stadler und Ludwig Gschneidner

Der „Ramer Wigg“ ist schon seit 1966 aktiv beim Theaterspielen als Darsteller oder „Theaterleser“ dabei. Obwohl er als 1. Bürgermeister von Wittibreit nicht mehr so viel Zeit fürs Theaterlesen aufwenden kann, lassen es sich er und seine Frau Anneliese nicht nehmen, die Stückauswahl auszurichten. Auch die erste Leseprobe findet seit 1982 bis heute immer in Rameröd statt, wo man sich bestens aufgehoben und versorgt fühlt. Vor 1983 war die erste Leseprobe beim Ehrenvorstand Ludwig Stöckl in Hohenthann, wo von 1959 – 1982 auch die Theaterauswahl stattfand. Davor traf man sich bei Karl Moser. Seit 1952 war Alois Schmidhofer aus Berg aktiv beim Theater, ob als Spieler oder von 1959 bis 1998 als Regisseur, oder seit Mitte der 50er Jahre bis heute als Theateraussucher und -leser. Er führte also 39 Jahre lang Regie und leitete so maßgeblich die Geschicke der Theatergruppe der Altbachtaler Wittibreit. Seine und Ludwig Gschneidners Erfahrung als Theaterleser werden weiterhin sehr geschätzt. Von 1952 – 1959 war Josef Neuburger für die Regie zuständig. Ludwig Gschneidner und Alois Schmidhofer suchten eine Zeit lang alleine - und mit Erfolg - die Theaterstücke aus, bis sie Mitte der 80er Jahre Georg Aigner mit ins Boot holten. Dieser gab 1979 sein Debüt als Theaterspieler und übernahm 1999 den Regiestuhl von Alois Schmidhofer und hat diesen bis heute inne. Als vierten Mann verpflichtete man 2008 Herbert Stadler zum Theateraussuchen und -lesen. Er war schon in der Kinder- und Jugendgruppe der Altbachtaler bei Krippenspielen dabei und ist seit 1998 als Theaterspieler nicht mehr wegzudenken. Diese vier, eine gute Mischung aus Jung und Alt, entscheiden welches von den zehn bis zwölf zu lesenden Theaterbüchern letztendlich aufgeführt werden soll. Dies ist nicht immer einfach, da man auch den Geschmack des Publikums berücksichtigen muss. Daher werden vorwiegend lustige Stücke bevorzugt, denn die Zuschauer gehen lieber zum Lachen als zum Weinen ins Theater.

Die vier besetzen auch die Rollen mit den dazu passenden Darstellern. Bei der Christbaumversteigerung am 26. Dezember werden dann - wie seit je her - die Bücher verteilt und der Termin für die erste Leseprobe festgelegt. Nach zehn bis zwölf Proben wird das Theater dann gegen Ende der Fastenzeit aufgeführt.

Und das erwartet uns heuer:

### *„Da Himme wart net“*

Eine Geist-reiche Komödie von Markus Scheble und Sebastian Rolb.

Der Polizeibeamte Stelzl ist gestorben und sitzt nun im himmlischen Wartezimmer. Bevor man nämlich ins Paradies darf - so die himmlische Regel - muss man noch eine letzte Aufgabe erfüllen. In seinem Fall heißt das, er muss hinunter und den soeben verstorbenen Schreinermeister Bömmerl abholen und herauf bringen. Schon fast enttäuscht von der Leichtigkeit dieses „Laufburschenauftrags“ macht er sich auf den Weg. Er ahnt dabei noch nicht, dass es sich bei diesem Auftrag um eine ziemlich harte Nuss handelt und dass er selbst vom Jenseits aus noch ein Verbrechen verhindern muss.



Erste Leseprobe in Rameröd (v.l.n.r.): Gerhard Hainthaler, Renate Rigelsberger, Franz Huber, Birgit Westfahl, Herbert Stadler, Georg Aigner, Bettina Huber, Ludwig Parzhuber und Veronika Wimmer.  
(Bericht: Georg Aigner, Fotos: privat)

### **Aufführungstermine 2013**

**Samstag, 9. März, 19.30 Uhr**  
**Sonntag, 10. März, 13.30 + 19.30 Uhr**  
**Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr**  
**Samstag, 16. März, 19.30 Uhr**  
**Sonntag, 17. März, 19.30 Uhr**

**Gasthaus Oswaldbauer, Fürstberg**



**H. Steiner GmbH**  
Rameröd 3, D-84384 Wittibreit  
Tel.: 08574 / 249  
Fax: 08574 / 1337  
[www.h-Steiner.com](http://www.h-Steiner.com)  
E-Mail: [office@h-steiner.com](mailto:office@h-steiner.com)

**H. Steiner**  
Salzburger Vorstadt 22,  
A-5280 Braunau  
Tel.: (+43) 7722 / 65915  
Fax: (+43) 7722 / 68597

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen  
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

## Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksoberliga

Das erste Highlight des neuen Sportjahres setzten die Stockschützen – mit einer überlegenen Vorstellung eroberte die 1. Mannschaft mit den Schützen Anton Luger, Rudolf Roiter, Ernst Feuchtinger und Franz Mühlstrasser den Meistertitel in der Kreisliga und damit den Aufstieg in die Bezirksoberliga.

An zwei Wettbewerbstagen wurde diese Meisterschaftsrunde ausgetragen, wobei in einem Feld von 24 Mannschaften jeder gegen jeden anzutreten hatte. Nach der Vorrunde mit 21:5 Punkten noch auf Platz 4 gelegen, waren sie in der entscheidenden Rückrunde mit 16:4 Punkten das mit Abstand beste Team und sicherten sich den Titel.

Die 2. Mannschaft mit den Schützen Albert Regiert, Max Stütz, Englbert Landschützer und Gottfried Müller, nach der Vorrunde mit 6:18 Punkten noch stark abstiegsgefährdet, konnte sich in der Rückrunde ebenfalls steigern. Mit 12:10 Punkten rückten sie auf Platz 17 vor und konnten somit den Klassenerhalt sicherstellen.



Bericht und Foto Heide Heinz



Ausflugsfahrten,  
Vereinsausflüge,...

**Omnibusbetrieb**  
**Franz Mühlstrasser**  
alias  
**"Kern" - Reisen**

Kernaigen, Flurstraße 5  
84384 Wittibreit

Tel. 08574 / 253  
Fax 08574 / 912 531  
Handy 0171 / 552 1552



**Blüml Schärfdienst**  
Abhol- & Lieferservice

Robert Blüml  
Hanns-Dobler-Str. 4  
84371 Triftern

Tel.: 0160/2928339  
robert-blueml@fraenet.de

## Impressum

### Herausgeber:

Förderverein 's Dorfbladl Wittibreit e.V.  
1. Vorstand: Fritz Ehgartner  
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

### Redaktion und Gestaltung:

#### Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner Tel.: 08574 919649

#### Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier Tel.: 08574 9199145  
Bettina Stadler Tel.: 08574 912548  
Barbara Steiner Tel.: 08574 565  
Michaela Wallner Tel.: 08574 91192  
Michael Weymar Tel.: 08574 919693

#### Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber Tel.: 08574 919070  
Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreit (Ulbering)

#### Beim Verteilen helfen uns:

Luise Blüml, Christina Ehgartner, Gerti Schiller,  
Robert Seidl und Heidi Weiß

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit (derzeit ca. 800)
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

#### Internet:

www.sDorfbadl.jimdo.com  
Erich Stadler Tel.: 08574 912548  
Holzen 8, 84384 Wittibreit

#### Druck:

Druckerei Seidl, Innstraße 17, 84359 Simbach

Restexemplare des Dorfbladls gibt's bei der VR-Bank und der Sparkasse in Wittibreit, Getränke Dachgruber in Wittibreit, beim Spateneder in Wittibreit und beim Huber in Oberham.

#### Leserbriefe und Inserate bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de  
oder per Post an:  
Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreit

**Anzeigenschluss:** Freitag, 19.04.2013

**Redaktionsschluss:** Freitag, 26.04.2013

**Nächste Ausgabe:** Mai 2013

**Titelbild:** Krieringer Linde, Foto: Michael Weymar

## Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

	am	is wann	wos los?	und wo?	
<b>Februar</b>	Fr.	01.02.	20:00	Trachtenverein Faschingsball	GH Friedlmeier
	Sa.	02.02.	20:00	<b>Mariä Lichtmess</b> TSV Ulbering Sportlerball	GH Irber
	Do.	07.02.		<b>Weiberfastnacht</b>	
	Mo.	11.02.	20:00	<b>Rosenmontag:</b> Frauenbund Wittibreut Faschingsball	GH Friedlmeier
	Di.	12.02.		<b>Fastnacht</b> KiGa-Förderverein Kinderfasching	Schützenhaus
	Mi.	13.02.		<b>Aschermittwoch</b>	
	Do.	14.02.		<b>Valentinstag</b>	
	So.	17.02.	11:00	KSRK Wittibreut Jahreshauptversammlung	GH Friedlmeier
	Mi.	20.02.		Anmeldung Kindergarten/Krippe	
	Fr.	22.02.	19:30	FFW Ulbering Jahreshauptversammlung	GH Irber
Sa.	23.02.	20:00	KSRK Ulbering A.-Meier-Gedächtnismarsch Auerhahnschützen Ulbering Schafkopffrennen	Schützenhaus	
<b>März</b>	Fr.	01.03.	19:00	Frauenbund Wittibreut und Ulbering Weltgebetstag	Kirche Ulbering
	Fr.	08.03.	19:30	Jagdgenossenschaft Wittibreut Jahreshauptversammlung	GH Friedlmeier
	Sa.	09.03.	19:30	Trachtenverein Theater	GH Fürstberg
	So.	10.03.	10:00	Frauenbund Ulbering Fastensuppe	Schützenhaus
			13:00	Bienenzuchtverein Frühjahrsversammlung	GH Friedlmeier
			13:30	Trachtenverein	GH Fürstberg
			19:30	Theater	GH Fürstberg
	Do.	14.03.	19:30	Trachtenverein Theater	GH Fürstberg
	Sa.	16.03.	19:30	Trachtenverein Theater	GH Fürstberg
	So.	17.03.	10:00	Pfarrgemeinderat Wittibreut Fastensuppe	Pfarrheim
			19:30	Trachtenverein Theater	GH Fürstberg
	Fr.	22.03.	19:30	Jagdgenossenschaft Ulbering Jagdversammlung	GH Irber
			20:00	FFW Gschöd Frühjahrsversammlung	FW-Haus Gschöd
	So.	24.03.		<b>Palmsonntag</b>	
Do.- Mo.	28.03. - 01.04.		<b>Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag, Ostermontag</b>		
Fr.	05.04.	20:00	König-Ludwig-Verein Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	GH Irber	
Do.	11.04.	09:00	Firmung Ulbering	Kirche Ulbering	
		19:00	Frauenbund Ulbering Gottesdienst anschließend Jahreshauptversammlung	Kirche Ulbering Schützenhaus	
Fr.	12.04.	20:00	Trachtenverein Frühjahrsversammlung	GH Friedlmeier	
		19:30	Auerhahnschützen Jahreshauptversammlung	Schützenhaus	
Sa.	13.04.	18:00	KSRK Wittibreut Jahrtag mit Einweihung Kriegerdenkmal	GH Friedlmeier	
Do.	18.04.	19:00	Frauenbund Wittibreut Gottesdienst anschließend Jahreshauptversammlung	Kirche Wittibreut Pfarrheim	
Fr.	19.04.	19:30	TSV Ulbering Jahreshauptversammlung	GH Irber	
So.	21.04.		<b>Erstkommunion in Wittibreut</b>	Kirche Wittibreut	
Fr.	26.04.	20:00	SV-DJK Wittibreut Jahreshauptversammlung	GH Friedlmeier	
Sa.	27.04.	13:00	K-L-V Maibaumaufstellen	Ulbering	
So.	28.04.		<b>Erstkommunion in Ulbering</b>	Kirche Ulbering	

**Veranstaltungshinweise bitte an Barbara Steiner: [bd-steiner@t-online.de](mailto:bd-steiner@t-online.de)**